

Zeitschrift: Film und Radio mit Fernsehen
Herausgeber: Schweizerischer protestantischer Film- und Radioverband
Band: 7 (1955)
Heft: 25

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

film und radio

UNABHÄNGIGE ILLUSTRIERTE HALBMONATSSCHRIFT FÜR FILM UND RADIO

OFFIZIELLES ORGAN DES PROTESTANTISCHEN FILM- UND RADIOVERBANDES

LAUPEN, 3. DEZEMBER 1955

7. JAHRGANG, NR. 25



Ein * fröhlicher Film

Das arme Waisenmädchen trifft im Studentinnen-College ein, wohin sie von dem unbekannten Pflegevater dirigiert wurde.

Unten links:
In bunten Träumen sehnt sie sich darnach, ihn kennenzulernen; sie weiß nur, daß er groß und schlank ist.

Unten rechts:
Dabei ist er ihr schon viel näher als sie ahnt und alles wird schließlich noch gut ausgehen, wie in den Märchen träumen.

AH. Wie wir dazu kommen, auf einen Tanzfilm hinzuweisen? Ganz einfach, weil er gut, fröhlich, beschwingt und sauber ist. Wir wären schlechte Christen, wenn wir uns nicht über einen Film freuen würden, der so gelöst nichts anderes als unbeschwerte Freude an Bewegung, Farbe und Musik ausströmen will. Die Geschichte der aufkeimenden Liebe des kleinen Waisenmädchens zu seinem Pflegevater, von dem es nur einmal die langen Beine gesehen hat, bildet einen ebenso anspruchslosen wie

Daddy LANG BEIN

reizenden Vorwand für eine Reihe von hübschen, geistvollen bis großartigen tänzerischen und farbigen Improvisationen, von denen besonders die Traumsequenzen von künstlerischer Inspiration zeugen. Die deutsche, evangelische Filmgilde hat den Film zum «besten Film des Monats» erklärt, und wir glauben, daß eine solche kleine, unbeschwerte Reise ins Traumland uns befähigen wird, Filme aus der harten Lebenswirklichkeit wieder um so besser zu würdigen.

AUS DEM INHALT:

	Seite
Der Standort	2
Neue Waffe für den hochwertigen Film:	
Die Studioabende	
Internationales, ökumenisches Filmzentrum und die deutsche Schweiz	
Aus aller Welt	
Blick auf die Leinwand (Filmkritik)	3/4
Liebe in der Stadt	
Die Saat der Gewalt (Blackboard Jungle)	
Hanussen	
Das Ende einer Affaire	
Das Wort des Theologen	5
Noël au Pays des contrastes	
Abbé Pierre und sein Werk	
(Le chiffonier d'Emmaus)	
Programmvorschau Radio Bern	
Für eine bessere Moral im amerikanischen Fernsehen	
Radio-Stunde	6/7
Programme aus dem In- und Ausland	
Film und Leben	8/9
60 Jahre Film. Kleine Filmgeschichte (I.)	
Nachspiel zur «Strada»	
Mussolinis Tod im Film	
Die Welt im Radio	10
Die Engländer und die Saarfrage	
Norwegen heute	
Von Frau zu Frau	11
I owe you	
Die Stimme der Jungen	11
«Le Bon Film» wird wieder spielen	
Aus unserer Welt, Buntes, Rätsel	12



DAS ZEITGESCHEHEN IM FILM
Die neuesten schweizerischen Filmwochenschauen

Nr. 696: Ende der Genfer Konferenz. — Kunstausstellung in Schaffhausen. — Aus dem Zürcher Zoo. — Rad-Weltrekord in Zürich. — Frauenfelder Militärwettersch.

Nr. 697: Brasilianische Volkskunst in Neuenburg. — Astronomischer Rechenschieber. — Neue Vogelwarte Sempach. — Der Bär ist los. — Concours Hippique in Genf.